

Dach, Simon: Seydt mir tausentmal wilkommen (1632)

1 Seydt mir tausentmal wilkommen,
2 Ihr mein Trost vnnd Sonnen Schein!
3 Ach was Segen, Heil vnd Frommen
4 Kömpt mit Euch, mein Liecht, herein!
5 Welch ein Glantz bricht durch mein Hauß
6 Jetzt mit güldnen Straalen auß!

7 Alles beut Euch dar die Hände,
8 Nichts bey mir ist so erstarrt,
9 Daß nicht lächle, ja die Wände
10 Mercken ewre Gegenwart,
11 Ewre, die Ihr sie in Goldt
12 Bald hernach verkehren solt.

13 Schawt, wie alles einsam-Leben,
14 Nun Ihr hie seydt, auff die Flucht
15 Sich im kurtzen zu begeben
16 Schon sein Thun zusammen sucht,
17 Dessen Stelle Schertz vnd Spiel
18 Süsser Lieb' ersetzen wil.

19 Hieher werdet Ihr entbinden
20 Ewres Muhtes edlen Geist,
21 Hie sol ewre Seele finden
22 Was sie sucht, doch allermeist
23 Wird mein Hertz, mein Frewdenschein,
24 Ewer Hauß vnd Ruhstat sein.